



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg,
Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.875 Exemplare

E-Mail: amtsblatt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

29. Jahrgang

23. Dezember 2021

Ausgabe 12



Das nächste Amtsblatt erscheint am 29.01.2022. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 18.01.2022

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiter	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Beratung • Service • Montage

Sicherheitstechnik

Schuster

0177-7423308

03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Wir wünschen unseren Kunden frohe Festtage
und dass im Jahr 2022 Gesundheit, Freude
und Glück Ihr Leben begleitet.

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Meinen Kunden frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr.
Knausche Str. 7 | 04617 Gerstenberg
Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de

Heizung - Lüftung

Sanitär - Wartung

Olaf Peters

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahl

Ich wünsche meinen Kunden ein besinnliches Weihnachts-
fest, Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

ophheizung@gmx.de

Glückwünsche AN DIE JUBILARE

Die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
gratuliert allen Altersjubilaren
recht herzlich zum Geburtstag und
wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit
und persönliches Wohlergehen.

Einen herzlichen Glückwunsch auch den
Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern.
Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche
und gesunde Jahre beschieden sein.

l-vista Pixello.de

Entsorgungstermine 2021/2022

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11)	31.12. 14.01. 28.01
Biotonne (13)	31.12. 14.01. 28.01
Blaue Tonne (20)	07.01.
Gelber Sack (8)	07.01.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11)	31.12. 14.01. 28.01
Biotonne (13)	29.12. 12.01. 26.01.
Blaue Tonne (7)	18.01.
Gelber Sack (20)	21.01.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11)	31.12. 14.01. 28.01
Biotonne (13)	31.12. 14.01. 28.01
Blaue Tonne (20)	07.01.
Gelber Sack (8)	07.01.

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	31.12.2021	14.01.2022	28.01.2022
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	11.01.2022		
Tour 7	Lehma, Trebanz	18.01.2022		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	07.01.2022		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	07.01.2022		
Tour 20	Lehma, Trebanz	21.01.2022		
Biotonne				
Tour 10	Lehma, Trebanz	29.12.2021	12.01.2022	26.01.2022
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	31.12.2021	14.01.2022	28.01.2022

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 11	Zschaschelwitz	31.12.2021	14.01.2022	28.01.2022
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	03.01.2022	17.01.2022	31.01.2022
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz, Bocka Pöppschen	03.01.2022	17.01.2022	31.01.2022
Blaue Tonne				
Tour 7	Zschaschelwitz	18.01.2022		
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	06.01.2022		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	07.01.2022		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	07.01.2022		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	20.01.2022		
Biotonne				
Tour 5	Remsa, Schelchwitz	07.01.2022	21.01.2022	
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Zschaschelwitz	31.12.2021	14.01.2022	28.01.2021



Fliesen Fritzsche
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!

All meinen Kunden eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2022.

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447 891762
www.fliesenfritzsche.de



Bauschlosserei SCHNEIDER
Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447 834486
Fax 03447 830210

Wir wünschen unseren Kunden ein friedliches, harmonisches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Amtliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung am 23. November 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 24/2021

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung vom 13. April 2021.

Abstimmergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder
der Gemeinschaftsversammlung: 13
davon anwesend: 11
Ja-Stimmen: 10
Nein- Stimmen: -
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 25/2021

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2022.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 26/2021

Beschlussfassung über den Finanzplan für die Haushaltsjahre 2021 – 2025 der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 27/2021

1. Beschlussfassung zum Erwerb von Anteilen an dem kommunalen IT-Dienstleister in Thüringen – Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV) – als Gesellschafterin durch die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“.

2. Beauftragung der Gemeinschaftsvorsitzenden, alle notwendigen Beschlüsse, Verträge und Rechtshandlungen zum Beitritt der Verwaltungsgemeinschaft zu dem Thüringer Kommunalen IT-Dienstleister – Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV) – zuzustimmen und im Rahmen des Beitrittsverfahrens alle erforderlichen Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen.

Dies gilt auch für die Einholung von rechtsaufsichtlichen Genehmigungen sowie die notarielle Abwicklung der Beteiligung

3. Ermächtigung der Gemeinschaftsvorsitzenden, dem Gesellschaftsvertrag der KIV sowie der Gesellschaftervereinbarung der KIV zuzustimmen.

– einstimmig beschlossen –

gez. Richter, Gemeinschaftsvorsitzende

Fockendorf

Amtliche Bekanntmachung

2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung 12. Oktober 2021

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74ff.) hat der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf in der Sitzung am 15. September 2021 die folgende Änderungssatzung beschlossen:

§1

§ 11 Öffentliche Bekanntmachung – wird wie folgt geändert:

(1) Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinde erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue“ der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue und durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue (www.vg-pleissenae.de). Auf den Urschriften der Satzungen sind die Form und der Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich zu vermerken.

(2) Kann wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Ereignisse eine Satzung nicht in der durch Absatz 1 festgelegten Form öffentlich bekannt gemacht werden, erfolgt in dringenden Fällen die öffentliche Bekanntmachung der Satzung durch Verkündung an den Anschlagtafeln gemäß Absatz 3. Nach Wegfall des Hinderungsgrundes wird die öffentliche Bekanntmachung der Satzung unverzüglich in der nach Absatz 1 festgelegten Form nachgeholt; auf die Form der Bekanntmachung ist dabei hinzuweisen.

(3) Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats, der Ausschüsse erfolgt durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue (www.vg-pleissenae.de) und durch Aushang an folgenden Verkündungstafeln:

1. Gemeindeamt, Schulstraße,
2. Fockendorf, Am Wustenberg,
3. Fockendorf, Teichstraße,
4. Fockendorf, Platz des Friedens
5. Ortsteil Pahna, Nr. 11
6. OT Pahna, Alte Grube, Buswendeschleife

Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats, der Ausschüsse ist mit dem Ablauf des ersten Tages des Aushangs an den Verkündungstafeln vollendet. Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen jedoch erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden.

(4) Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind unverzüglich durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue (www.vg-pleissenaue.de) bekannt zu machen und durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue“.

(5) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Absatz 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Fockendorf, 12. Oktober 2021

K. M.



Jähnig, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2022

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2022 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer 2022 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2018 veranlagten Betrag festgesetzt. Die Grundsteuerhebebeiträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – zu den Fälligkeiten

15.02.22; 15.05.22;

15.08.22; 15.11.22 für Quartalszahler

zur Fälligkeit 01.07.22 für Jahreszahler

zur Fälligkeit 15.08.22 die Hundesteuer

unter Angabe des Personenkontos/Kassenzeichens auf das Konto der Gemeinde Fockendorf bei der

VR Bank Altenburger Land

IBAN: DE02 8306 5408 0000 8472 08

BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist in der VG „Pleißenaue“ schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Fockendorf, 23. Dezember 2021

K. M.



Jähnig, Bürgermeister

Gerstenberg

Amtliche Bekanntmachung

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung

6. Oktober 2021

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74ff.) hat der Gemeinderat der Gemeinde Gerstenberg in der Sitzung am 14. September 2021 die folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

§ 11 Öffentliche Bekanntmachungen wird wie folgt geändert:

(1) Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinde erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue“ der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue und durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue (www.vg-pleissenaue.de). Auf den Urschriften der Satzungen sind die Form und der Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich zu vermerken.

(2) Kann wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Ereignisse eine Satzung nicht in der durch Absatz 1 festgelegten Form öffentlich bekannt gemacht werden, erfolgt in dringenden Fällen die öffentliche Bekanntmachung der Satzung durch Verkündung an den Anschlagtafeln gemäß Absatz 3. Nach Wegfall des Hinderungsgrundes wird die öffentliche Bekanntmachung der Satzung unverzüglich in der nach Absatz 1 festgelegten Form nachgeholt; auf die Form der Bekanntmachung ist dabei hinzuweisen.

(3) Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats, der Ausschüsse erfolgt durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue (www.vg-pleissenaue.de) und durch Aushang an folgenden Verkündungstafeln:

1. Luckaer Straße, Bushaltestelle
2. Gemeindeamt, Luckaer Str. 52
3. Ecke Mühlstr./Ringstr.
4. Pöschwitz Dorfplatz

Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats, ▶

der Ausschüsse ist mit dem Ablauf des ersten Tages des Aushangs an den Verkündungstafeln vollendet. Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen jedoch erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden.

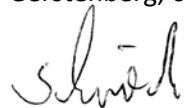
(4) Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind unverzüglich durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue (www.vg-pleissenaue.de) bekannt zu machen und durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue“.

(5) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Absatz 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gerstenberg, 6. Oktober 2021




Schröder, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2022

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2022 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer 2022 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt. Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – zu den Fälligkeiten

15.02.22; 15.05.22;

15.08.22; 15.11.22 für Quartalszahler

zur Fälligkeit 01.07.22 für Jahreszahler

zur Fälligkeit 15.08.22 die Hundesteuer

unter **Angabe des Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Gerstenberg bei der

VR Bank Altenburger Land

IBAN: DE03 8306 5408 0000 8469 96

BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG Pleißenaue schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Gerstenberg, 23. Dezember 2021




Schröder, Bürgermeister

Haselbach

Amtliche Bekanntmachung

In der 18. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 25. November 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 70/18/2021

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 12. Oktober 2021.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 72/18/2021

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Haselbach für das Haushaltsjahr 2022.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 73/18/2021

Beschlussfassung über den Finanzplan der Gemeinde Haselbach für die Haushaltsjahre 2021 – 2025.

– einstimmig beschlossen –

gez. Gilge, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2022

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2022 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer 2022 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer –

wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt –
zu den Fälligkeiten

15.02.22; 15.05.22;

15.08.22; 15.11.22 für Quartalszahler

zur Fälligkeit 01.07.22 für Jahreszahler

zur Fälligkeit 15.08.22 die Hundesteuer

unter **Angabe des Personenkontos/Kassenzeichens** auf
das Konto der Gemeinde Haselbach bei der

VR Bank Altenburger Land

IBAN: DE89 8306 5408 0000 8471 94

BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG Pleißenaue schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Haselbach, 23. Dezember 2021


Gilge, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung

6. Dezember 2021

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74ff.) hat der Gemeinderat der Gemeinde Haselbach die folgende 1. Änderung zur Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

§ 10 Öffentliche Bekanntmachungen wird wie folgt geändert:

(1) Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinde erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue“ der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue und durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue (www.vg-pleissenaue.de). Auf den Urschriften der Satzungen sind die Form und der Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich zu vermerken.

(2) Kann wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Ereignisse eine Satzung nicht in der durch Absatz 1 festgelegten Form öffentlich bekannt gemacht werden, erfolgt in dringenden Fällen die öffentliche Bekanntmachung der Satzung durch Verkündung an den Anschlagtafeln gemäß Absatz 3. Nach Wegfall des Hinderungsgrundes wird die öffentliche Bekanntmachung der

Satzung unverzüglich in der nach Absatz 1 festgelegten Form nachgeholt; auf die Form der Bekanntmachung ist dabei hinzuweisen.

(3) Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats, der Ausschüsse erfolgt durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue (www.vg-pleissenaue.de) und durch Aushang an folgenden Verkündungstafeln:

1. Ramsdorfer Straße 7
2. Birkenring
3. Kreuzung Altenburg Straße/Ramsdorfer Straße
4. Kreuzung Lindenplatz/Oststraße
5. Gemeindeamt/Altenburger Straße

Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats, der Ausschüsse ist mit dem Ablauf des ersten Tages des Aushangs an den Verkündungstafeln vollendet. Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen jedoch erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden.

(4) Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind unverzüglich durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue (www.vg-pleissenaue.de) bekannt zu machen und durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue“.

(5) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Absatz 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Haselbach, 6. Dezember 2021


Gilge, Bürgermeister



Treben

Amtliche Bekanntmachung

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung

2. Dezember 2021

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74ff.) hat der Gemeinderat der Gemeinde Treben die folgende 1. Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

§ 12 Öffentliche Bekanntmachungen wird wie folgt geändert:



(1) Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinde erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue“ der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue und durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue (www.vg-pleissenaue.de). Auf den Urschriften der Satzungen sind die Form und der Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich zu vermerken.

(2) Kann wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Ereignisse eine Satzung nicht in der durch Absatz 1 festgelegten Form öffentlich bekannt gemacht werden, erfolgt in dringenden Fällen die öffentliche Bekanntmachung der Satzung durch Verkündung an den Anschlagtafeln gemäß Absatz 3. Nach Wegfall des Hinderungsgrundes wird die öffentliche Bekanntmachung der Satzung unverzüglich in der nach Absatz 1 festgelegten Form nachgeholt; auf die Form der Bekanntmachung ist dabei hinzuweisen.

(3) Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats, der Ausschüsse erfolgt durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue (www.vg-pleissenaue.de) und durch Aushang an folgenden Verkündungstafeln:

1. Treben, Breite Straße 2
2. Lehma, Straße der Gemeinschaft
3. Plottendorf, Bushaltestelle
4. Primmwitz, Dorfplatz
5. Serbitz, Nr. 35 (Gut Lange)
6. Trebanz, Am Bahnhof
7. Trebanz, vor Haus-Nr. 7

Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats, der Ausschüsse ist mit dem Ablauf des ersten Tages des Aushangs an den Verkündungstafeln vollendet. Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen jedoch erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden.

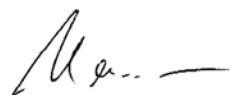
(4) Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind unverzüglich durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue (www.vg-pleissenaue.de) bekannt zu machen und durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenaue“.

(5) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Absatz 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Treben, 2. Dezember 2021



Hermann, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2022

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2022 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer 2022 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt. Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – zu den Fälligkeiten

	15.02.22; 15.05.22;	
	15.08.22; 15.11.22	für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.22	für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.22	die Hundesteuer

unter **Angabe des Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Treben bei der

VR Bank Altenburger Land

IBAN: DE15 8306 54 08 0000 8070 10

BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG Pleißenaue schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Treben, 23. Dezember 2021



Hermann, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung

In der 12. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Treben am 7. Dezember 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 83/12/2021

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober 2021.

Gesetzl. Anzahl

d. Mitglieder des Gemeinderates:	13
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	–
Stimmenthaltung:	4

Beschluss-Nr. 84/12/2021

Beschlussfassung über die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Treben.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 85/12/2021

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Treben für das Haushaltsjahr 2022.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 86/12/2021

Beschlussfassung über den Finanzplan für die Haushaltsjahre 2021 – 2025 der Gemeinde Treben.

– einstimmig beschlossen –

gez. Hermann, Bürgermeister



Windischleuba

Amtliche Bekanntmachung

2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung

20. Oktober 2021

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74ff.) hat der Gemeinderat der Gemeinde Windischleuba in der Sitzung am 30. September 2021 die folgende 2. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

§ 12 Öffentliche Bekanntmachungen wird wie folgt geändert:

(1) Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinde erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau“ der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau und durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau (www.vg-pleissenau.de). Auf den Urschriften der Satzungen sind die Form und der Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich zu vermerken.

(2) Kann wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Ereignisse eine Satzung nicht in der durch Absatz 1 festgelegten Form öffentlich bekannt gemacht werden, erfolgt in dringenden Fällen die öffentliche Bekanntmachung der Satzung durch Verkündung an den Anschlagtafeln gemäß Absatz 3. Nach Wegfall des Hinderungsgrundes wird die öffentliche Bekanntmachung der Satzung unverzüglich in der nach Absatz 1 festgelegten Form nachgeholt; auf die Form der Bekanntmachung ist dabei hinzuweisen.

(3) Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats,

der Ausschüsse erfolgt durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau (www.vg-pleissenau.de) und durch Aushang an folgenden Verkündungstafeln:

Windischleuba, Brunnenplatz

Windischleuba, Luckaer Straße

Windischleuba, Siedlung am Schafteich

Bocka, Bushaltestelle

Borgishain, Mitte Otto-Engert-Straße

Pähnitz, Ende Dorfring

Pöppschen, am Teich

Remsa, Dorfstraße

Schelchwitz, am Parkplatz

Zschaschelwitz, Ringstraße

Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse ist mit dem Ablauf des ersten Tages des Aushangs an den Verkündungstafeln vollendet. Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen jedoch erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden.

(4) Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind unverzüglich durch Bereitstellung auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau (www.vg-pleissenau.de) bekannt zu machen und durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau“.

(5) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Absatz 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Windischleuba, 20. Oktober 2021

Reinboth, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Steuer- und Abgabenzahlung für das Kalenderjahr 2022

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuer- und Abgabepflichtigen, welche im Kalenderjahr 2022 die gleichen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Hundesteuer) wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer 2022 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Jahr 2011 veranlagten Betrag festgesetzt. Die Grundsteuerhebebeträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. ▶

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – zu den Fälligkeiten

	15.02.22; 15.05.22;	
	15.08.22; 15.11.22	für Quartalszahler
zur Fälligkeit	01.07.22	für Jahreszahler
zur Fälligkeit	15.08.22	die Hundesteuer

unter **Angabe des Personenkontos/Kassenzeichens** auf das Konto der Gemeinde Windischleuba bei der

VR Bank Altenburger Land

IBAN: DE66 8306 54 08 0000 9068 75

BIC: GENODEF1SLR

zu entrichten.

Rechtsbehelf

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in der VG Pleißenaue schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Treben, 23. Dezember 2021


Reinboth, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung

In der 11. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Windischleuba am 9. Dezember 2021 wurden die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 89/2021

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 30. September 2021.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	13
davon anwesend:	10
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	–
Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr. 90/2021

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Windischleuba für das Haushaltsjahr 2022.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 91/2021

Beschlussfassung über den Finanzplan für die Haushaltsjahre 2021 – 2025 der Gemeinde Windischleuba.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 92/2021

Zustimmung zum Bauantrag – Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage – Gemarkung Borgishain.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 93/2021

Zustimmung zum Bauantrag – Errichtung einer Räderlagerhalle – Gemarkung Remsa.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:	13
davon anwesend:	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	–
Stimmenthaltungen:	–
Befangenheit:	1

Ein Gemeinderatsmitglied ist gemäß § 38 ThürKO befangen und stimmt nicht ab.

gez. Reinboth, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –

Weihnachts- und Neujahrsgruß

*Allen Bürgerinnen und Bürgern
der VG „Pleißenaue“ wünsche ich
ein gesundes, gesegnetes und
friedvolles Weihnachtsfest und
einen glücklichen und
erfolgreichen Start ins Jahr 2022.*

Ihre VG-Vorsitzende Rita Richter



Werte Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

In der Zeit vom 24. bis 31. Dezember 2021 bleibt die Verwaltung der VG „Pleißenaue“ geschlossen. Die Büros und Telefone sind nicht besetzt!
gez. Richter, Vorsitzende

Schließtage der Kindertagesstätten der VG „Pleißenaue“

Werte Eltern! Unsere Kindertagesstätten bleiben im Jahr 2022 an folgenden Tagen geschlossen:

24.12. 2021 – 02.01.2022	Schließtage
1. Freitag im März 2022	1 Bildungstag
Freitag, 27. 05.2022	Brückentag nach Männertag
Montag, 19.09.2022	Brückentag vor Weltkindertag
24.12.2022 – 01.01.2023	Schließtage

gez. Richter, VG Vorsitzende

Neues aus den Begegnungsstätten

Ich wünsche mir in diesem Jahr
mal Weihnacht' wie es früher war.
Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.
Ich wünsch' mir eine stille Nacht,
frostklirrend und mit weißer Pracht.
Ich wünsche mir ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.
Ich wünsche mir in diesem Jahr
'ne Weihnacht, wie als Kind sie war.
Es war einmal, schon lang ist's her,
da war so wenig – so viel mehr.

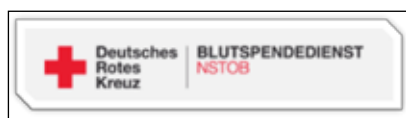
(Jutta Gornik)

*Ich wünsche allen Einwohnern
ein schönes Weihnachtsfest Ihre Anke Koch*

Blutspende in der alten Mälzerei



Freitag, 7. Januar 2022, von 16:00 bis 19:00 Uhr



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahna

Jahresrückblick/- vorschau

Liebe Fockendorfer und Pahnaer,

das Jahr 2021 war aus meiner Sicht das chaotischste seit der Wende vor über dreißig Jahren. Corona hat fast alles Tun im privaten Umfeld der Menschen, aber auch in beruflichen und öffentlichen Bereichen bestimmt. Trotzdem wurde in der Gemeinde sowie in allen Vereinen versucht alles am Leben zu erhalten, auch wenn teilweise sinnfreie Auflagen das Ganze nicht einfach machten.

Leider konnte der fünfte Bauabschnitt der Kreisstraße, nach der Ortslage Pahna bis zum Erholungspark durch den Landkreis nicht realisiert werden, was natürlich auch die folgenden Bauabschnitte nach hinten verschiebt. Die Fördermittelbeantragung für besagtes Projekt soll in den nächsten Tagen erfolgen und man kann verhalten optimistisch sein, dass im kommenden Jahr gebaut werden kann. Außerdem hat es Gespräche mit der Stadt Frohburg

gegeben, die Engstelle an der Landesgrenze Richtung Eschfeld zu beseitigen, was ebenfalls im 2022 erfolgen soll. Die im letzten Monat durchgeführten Sicherungsarbeiten, an besagter Stelle haben damit aber nichts zu tun.

Außerdem erhielt die Gemeinde, vom Land, eine Pauschale von 50.000,00 Euro, verwendbar für notwendige aber ungeplante Investitionen. Der Gemeinderat entschied sich, dieses Geld für den Straßenbau in der „Alten Grube“ in Pahna einzusetzen. Es wurden die Verbindungsstraße zwischen dem Ort und der Wohnbebauung flächig instandgesetzt und im Bereich der Bebauung eine neue Asphaltdecke eingebaut.

Mit der Landestalsperrenverwaltung Sachsen wurde die Nutzung der Dammstraße als öffentlicher Weg vereinbart, das heißt dieser wird jetzt teilweise als Wirtschafts- aber auch als Rettungsweg bei Großschadenslagen nutzbar sein, sein Status als Fuß- und Radweg bleibt

unverändert bestehen. Die umständlich zu bedienenden Verkehrspoller wurden durch funkgesteuerte Schrankenanlagen ersetzt, weshalb ich dem Team der Stauseegaststätte für die großzügige Unterstützung danken möchte.

Auf Drängen der Gemeinde wurde beim Land die Untersuchung der ehemaligen Talsperre bezüglich seiner Altlasten angeschoben. Dazu gibt es eine einhundertprozentige Fördermöglichkeit durch die Thüringer Aufbaubank, welche gerade mit dem Landratsamt vorbereitet wird. Dieses Engagement dient der Klärung der rechtlichen Zuständigkeiten sowie der Altlastenproblematik welche seit Jahrzehnten durch die Verantwortlichen einfach ignoriert wird.

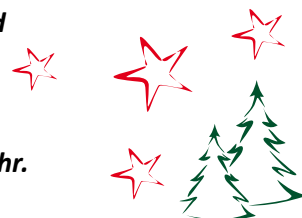
Außerdem ist der energieeffiziente Umbau der Straßenbeleuchtung weiter vorangeschritten, rund zweihundert Leuchten sind neu beziehungsweise umgerüstet wurden. Größere Investitionen sind im nächsten Jahr nicht geplant, jedoch sollen diverse Oberflächensanierungen des Straßenbelages im Wehrweg, am Mühlgraben und in der Fabrikstraße realisiert werden.

Ungeachtet der Coronasituation, plant die Gemeinde gemeinsam mit den Vereinen ihr 750-jähriges Jubiläum zu begehen. Das Fest soll am ersten Septemberwochenende im kommenden Jahr stattfinden. Außerdem ist auch die Beteiligung zum Mühlentag, Pfingsten 2022, geplant. Diese Dinge sind natürlich abhängig von der Entwicklung der Pandemiesituation.

Letztendlich möchte ich mich bei all unseren Geschäftspartnern, den Zweckverbänden, unseren Vereinen, allen ehrenamtlich Tätigen, unserer Verwaltung sowie dem Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

**Ich wünsche allen schöne und besinnliche Stunden,
ein schönes Weihnachtsfest
im Kreis der Familien sowie
einen guten Start ins neue Jahr.**

Karsten Jähnig, Bürgermeister





Neues von der Volkssolidarität

**Seid froh begrüßt
In herzlicher Verbundenheit
Sei froh begrüßt zur Weihnachtszeit.
Wir wollen eines uns nur schenken,
das wir gern aneinander denken.
Ein Wunsch noch: Baldiges Wiedersehen!
Erfüllt es sich, das wäre schön!**

Diese kleinen Zeilen passen haargenau zur verrückten Corona-Zeit. Aus diesem Grund fanden in diesem Jahr nur sieben Veranstaltungen statt. Da Corona sich in Fockendorf ausgebreitet hat, fand leider keine Weihnachtsfeier statt, was wir sehr, sehr bedauern. Unsere Senioren gingen aber nicht leer aus, sie bekamen ein kleines weihnachtliches Präsent.

Ein Jahr ist schon wieder zu Ende und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Deshalb ist es Zeit, all denen Danke zu sagen, die uns mit manuellen Tätigkeiten, finanziellen Spenden und interessanten Vorträgen in unserer Arbeit mit den Senioren unterstützt haben.

Da uns das Wohl unserer Senioren am Herzen liegt, versuchen wir schöne interessante Veranstaltungen zu organisieren. Vom Vorstand wird der Raum liebevoll geschmückt, wo man immer die Handschrift unserer Inge Schmidt sehen kann. Da sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr bei uns sein kann, bastelt sie, uns zur Freude, den Tischschmuck. Danke liebe Inge. Der schönste Lohn von den Senioren ist deren zufriedenes Lächeln und der Applaus. Die Zusammenarbeit mit allen Helfern ist eine wichtige Aufgabe für das Gelingen unserer Vorhaben.

Ein großes Dankeschön dafür an:

- die Gemeinde Fockendorf, Frau Petra Listewnik, Familie Frank Karsupke und Frau Heidi Hiller (die leider verstorben ist) für die großzügige finanzielle Unterstützung;
- dem Gaststättenteam Wappler für die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten und der ausgezeichneten Bewirtung;
- der Gärtnerei Meier für die kostengünstigen Blumenarrangements;
- den Kassiererinnen Heidi Traxdorf, Margitta Pöschel, Ingeborg Müller und Monika Rochow;
- und allen Senioren für ihre Spenden.

Den kranken Senioren, die nicht mehr an den Veranstaltungen teilnehmen können, wünschen wir baldige Genesung und alles Gute. Die Weihnachtsfeier musste ins Wasser fallen, aber dennoch holen wir im nächsten Jahr alles nach und möchten den großzügigen Sponsoren danken:

- dem Ingenieurbüro Murawski;
- der Ingenieurgesellschaft Zirpel und Pautzsch aus Altenburg;
- und den Holzwelten Heilemann aus Fockendorf.

Die Listensammlung im Oktober war ein großer Erfolg.

Wir möchten noch einmal allen fleißigen Sammlern und spendenden Einwohnern recht herzlich danken. Miteinander-Füreinander, einer ist für den anderen da. Ein guter Leitsatz auch für unsere Gruppe. Ohne Sie wäre eine systematische Arbeit gar nicht möglich.

Der Vorstand wünscht allen Senioren und Sponsoren ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest und bedankt sich für ihre Treue, für das vertrauensvolle und faire Miteinander. Kommen Sie gut über den Winter, bleiben Sie Gesund und rutschen Sie feucht-fröhlich ins Jahr 2022, vor allem aber, bleiben Sie uns treu. Danke für alles.

Karin Fischer, im Namen des Vorstandes

PS: Meinem Vorstand ein „Danke“ für die geleistete Arbeit. Sie sind immer bereit, für die Belange unserer Senioren da zu sein. Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen. Jeder gibt sein Bestes und dazu wünsche ich allen Kraft und Gesundheit.

Karin Fischer

Frohe Weihnachten wünscht die Feuerwehr Fockendorf

Über 20 mal haben die Kameraden im aktuellen Jahr in Notsituationen zur Stelle sein müssen. Dabei ist die personelle Situation nach wie vor nicht wesentlich besser geworden. Wir konnten zwar einige neue Mitstreiter gewinnen, aber diese decken lediglich die altersbedingten Abgänge oder Funktionseinschränkungen. Ausbildung und Schulung wurde im eingeschränkten Betrieb weiterhin durchgeführt und wir versuchen so immer auf dem aktuellen Stand der Dinge zu bleiben. Wie bereits berichtet müssen nur unsere Alterskameraden und die Nachwuchsabteilung mit großen Einschränkungen leben. Hier hoffe ich, dass die Lust der Jüngsten bis zur Eindämmung der Corona-Lage anhält und sie danach wieder voll einsteigen können.

Für das nächste Jahr stehen erneut große Herausforderungen vor uns. Es soll nach dem Tausch der Einsatzbekleidung der Atemschutzträger in diesem Jahr, für alle die schon über zwanzig Jahre alte Tagdienstkleidung erneuert werden. Wer in den letzten Wochen aufmerksam am Gerätehaus der örtlichen Feuerwehr vorbeigelaufen ist, konnte bereits ein weiteres Fahrzeug im Bestand feststellen. Es ist ein Fahrzeug des Landkreises welches bereits seit dreißig Jahren den Katastrophenschutz zugeordnet ist. Für Jenes ist in nächster Zeit eine Ersatzbeschaffung vom Land geplant. Bis dahin werden die Kameraden aus Treben, Haselbach und Fockendorf beginnen ihr Wissen im Katastrophenschutz zu ergänzen und perspektivisch über die Ortsgrenze hinaus ihr Können beweisen.

Ich selbst wünsche mir, dass alle Kameradinnen, Kameraden und deren Familien besinnlich und vor allem gesund über die Weihnachtszeit kommen. Für die nächste Zeit enthusiastisch und wie gewohnt zuverlässig zur

Stelle sind und sich durch immer neue Hürden nicht abschrecken lassen. Ich danke Euch für das Geleistete und freue mich auf das Bevorstehende!

Allen Einwohnern, dem Gemeinderat mit Bürgermeister, dem Feuerwehrverein, dem Bauhof, der Verwaltung in Treben, allen Nachbarfeuerwehren, dem Kreisbrandmeister, allen Unterstützern und Sponsoren wünsche ich ebenfalls ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Kai Seiler, Ortsbrandmeister

SV Eintracht Fockendorf

Liebe Mitglieder und Anhänger unserer Eintracht, wieder geht ein kompliziertes und aus Sicht der Vereinsarbeit ein in vielen Belangen, unbefriedigendes Jahr zu Ende. Und wieder müssen wir in Advents- und Weihnachtszeit erhebliche Einschränkungen ertragen. Wie es im neuen Jahr weitergeht, steht in den Sternen. Zum Ende dieses Kalenderjahres wollen wir trotz allem einen kleinen Rückblick wagen.

Durch die Zwangspausen zu Beginn und am Ende des Jahres blieben uns nur wenige Monate Zeit unserem Hobby Fußball nachzugehen. Bekanntlich wurde der Spielbetrieb unterbrochen und Training ist nur für Geimpfte bzw. Genesene möglich. An eine weitere Vereinsarbeit, z. B. Weihnachtsfeiern, ist gar nicht zu denken. Sich ständig veränderte Regeln erschweren die Arbeit für uns als Führungskräfte der Vereine. Leider mussten wir auch einige Vereinsaustritte hinnehmen, die durch Rückkehrer oder Neuzugänge nicht komplett kompensiert werden konnten. Aufgrund der aktuellen Umstände tritt das sportliche Abschneiden etwas in den Hintergrund, aber mehr Stabilität in der Verfügbarkeit der Spieler wäre für unsere Trainer ein Wunsch fürs neue Jahr.

Sehr erfreulich können wir auf das Engagement unserer Sponsoren zurückblicken, die uns einerseits die Treue gehalten haben und andererseits neu gewonnen werden konnten. Dafür dürfen wir uns ganz explizit bedanken, denn mit dieser Unterstützung können wir unseren Verein wieder attraktiver machen. Einige Maßnahmen haben wir bereits realisiert bzw. angeschoben, offene Baustellen müssen in den ersten Monaten des neuen Jahres zu Ende gebracht werden. Darüber hinaus sind wir mit weiteren potentiellen Sponsoren im Kontakt, so dass weitere Partnerschaften erreichbar erscheinen.

Eine Aufgabe bereitet uns aber erhebliches Kopfzerbrechen: Wir müssen wieder mehr Kinder und Trainer für unseren Nachwuchs finden, d. h. Jungs und Mädels ab fünf Jahren. Da wir die Kinder nicht allein lassen können, wäre es optimal, wenn sich für diese Altersklasse auch noch ein Betreuer (vorzugsweise ein Eltern- oder Großelternteil) engagieren könnte. Wir würden natürlich mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ein extra Dank gilt auch unserem Bürgermeister, Karsten Jähmig, der uns hilft, wo er immer er kann – auch wenn er beispielsweise Urlaub hat.

Einen persönlichen Wunsch möchte ich an dieser Stelle äußern: Immer wieder ist von einem gespaltenen Deutschland bzgl. der Corona-Impfbereitschaft zu hören. Bitte toleriert trotz unterschiedlicher Auffassung zu diesem Thema die Meinung des anderen und lasst solch eine Lagerbildung in unserem Verein nicht aufkommen!

Trotz aller Widrigkeiten möchten wir allen Mitgliedern, Sponsoren, Fans und Helfern sowie ihren Angehörigen ein paar schöne und erholsame Feiertage

mit einem fleißigen Weihnachtsmann, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für die weitere Zukunft beste Gesundheit wünschen. Wir hoffen, dass wir Euch im neuen Jahr wieder auf unserer Sportanlage begrüßen dürfen – sei es als aktiver Sportler oder auch als Gast zu unseren Heimspielen. In diesem Sinne wünschen wir euch alles Gute, bleibt gesund und munter und sportlich – und am besten für die Eintracht am Ball!

Steffen Fleischer,

im Namen des Vorstandes SV Eintracht Fockendorf

Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

Wann ist Weihnachtszeit?

Wann ist wohl Weihnachtszeit?

**Wenn es draußen tüchtig schneit,
wenn wir Nüsse knacken,
wenn wir Plätzchen backen,
wenn wir mit der Mutter singen,
wenn alle Glocken klingen,
wenn alle Welt sich freut,
ja dann ist Weihnachtszeit!**

Nur noch wenige Tage, dann ist das Jahr 2021 Geschichte. Ein Jahr, auf das wir mit gemischten Gefühlen zurück blicken. War es doch wiederum vorrangig geprägt von der Pandemie und hat uns allen somit sehr viel abverlangt. Dennoch waren wir stets bestrebt, den uns anvertrauten Kindern davon nichts spüren zu lassen. Gemeinsam haben wir ein schönes Kindergartenjahr gelebt. Haben kleine Feste gefeiert, getanzt, gesungen, getobt, gelacht und natürlich viel Neues gelernt, entdeckt, erforscht.

Nun freuen sich aber erst mal alle Kleinen und Großen auf das Weihnachtsfest. Ist es doch auch die Gelegenheit, einmal inne zu halten und Kraft fürs neue Jahr zu tanken. Und wir möchten diese Zeit nutzen,

Danke zu sagen. Danke an alle, die uns auch in diesem Jahr wieder auf vielfältige Art und Weise in unserer Arbeit unterstützt haben.

- Frau Richter und Frau Scheibner für die konstruktive Zusammenarbeit und Eure Nervenstärke
- Gätnerei Staacke für die vielen Pflanzen, die unsere Kita schmücken



- Familie Pröhl und Familie Taubert, die uns immer wieder überraschen
- unserem Essensanbieter Fr. Stölzel und ihren Mitarbeitern
- Karsten Jähnig und seinen Mitarbeitern
- allen fleißigen Papiersammlern

Eine tolle Überraschung bereiteten uns die Eltern unserer Einrichtung. Es gab einen selbst gefüllten riesigen Adventskalender nur für uns großen. Wir haben uns riesig gefreut. Vielen herzlichen Dank. Noch einen Dank möchte ich persönlich aussprechen – nämlich meinen Erzieherinnen und unseren zwei guten Geistern des Hauses für ihre Kollegialität und den Zusammenhalt im Team. Das macht unsere Arbeit aus und lässt uns gemeinsam so manche Hürde nehmen.

Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten mit besinnlichen Stunden, fröhlichen Momenten und köstlichen Augenblicken. Kommen Sie gut ins neue Jahr und ein glückliches und gesundes 2022.

*Ihre Sylke Bauer,
im Namen des gesamten Teams vom „Märchenwald“*

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Advent das ist die stille Zeit

Advent das ist die stille Zeit,
Die Tage schnell verrinnen.
Das Fest der Liebe ist nicht weit,
Fangt an euch zu besinnen!
Es gab wohl manchmal Zank und Streit
Ihr habt euch nicht vertragen.
Vergesst das Jetzt und seid bereit,
Euch wieder zu vertragen.
Denn denk nicht nur ans eigene Glück,
Du solltest danach streben.
Und anderen Menschen auch ein Stück
Von deiner Liebe geben.
Der eine wünscht sich Ruhm und Geld,
Die Wünsche sind verschieden.
Ich wünsche für die ganze Welt
Nur Einigkeit und Frieden.

(Autor: unbekannt)

Liebe Einwohner von Gerstenberg und Pöschwitz!

Der Gemeinderat und der Bürgermeister wünschen Ihnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

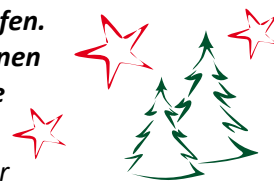
Viel Gesundheit, Wohlergehen, Schaffenskraft und weiterhin alles erdenklich Gute und viel Glück!

Corona bestimmt nun schon das zweite Jahr infolge unserer täglichen Leben und fordert uns allen viel ab.

Ich persönlich bin nun schon zum dritten mal gegen diesen Virus geimpft und kann nur die gesamte

***Bevölkerung zur Impfung aufrufen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
alles erdenklich Gute für unsere
gemeinsame Zukunft.***

Bertram Schröder, Bürgermeister



Unbegreiflich!

In der Nacht vom 18. zum 19. November 2021 brachen Unbekannte in unser Feuerwehrhaus ein.

Am nächsten Morgen zeigte sich ein unglaubliches Bild der Verwüstung. Die Eingangstür in die FFW wurde mit roher Gewalt aufgebrochen und zerstört. Im gesamten Gebäude wurden die Türen aufgebrochen und so beschädigt, dass diese nur noch ausgetauscht und durch neue Türen ersetzt werden können. Alle Schränke im Haus wurden geöffnet und durchsucht. Auch vor unserem Feuerwehrauto machten diese Chaoten nicht halt, es wurde genau, wie die Fahrzeughalle komplett verwüstet. Zur Krönung des Ganzen wurde zum Abschluss das gesamte Feuerwehrhaus, es betrifft alle Räume sowie die Fahrzeughalle und auch das Feuerwehrauto, mit einem Pulverlöcher ausgesprüht. Das Ausmaß des Ganzen ist für mich auch heute noch nicht zu begreifen. Es bleibt nur die Hoffnung, dass die Täter ergriffen werden und eine gerechte Strafe erhalten. Die Feuerwehr selbst war tagelang nicht einsatzfähig und hätte im Notfall niemanden helfen können. Trotz allem möchte ich mich bei den Kameraden unserer Feuerwehr und allen Helfern für die Aufräumarbeiten ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an die Firma R u P Dienstleistungs OHG für die Grundreinigung unserer Wehr.

Mit viel Unverständnis

Bertram Schröder, Bürgermeister

Aufstellen des Weihnachtsbaumes

Vor dem ersten Advent stellten wir wieder vor das Gerätehaus der Feuerwehr Gerstenberg einen Weihnachtsbaum, der uns von einer Familie aus dem Altenburger Land zur Verfügung gestellt wurde.



Dafür nochmal ein herzliches Dankeschön! Vielen Dank auch an die Firma SiBu-Galabau, die den Transport ermöglichte. Natürlich möchte sich der Verein auch bei den fleißigen Wichteln bedanken, die den Baum so weihnachtlich geschmückt haben.

Da unser traditionelles Weihnachtsbasteln nicht stattfinden konnte, hoffen wir, dass damit weihnachtliches Flair in unser Dorf einzieht.

Cindy Thiele, Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.



Der Weihnachtsstern

Von Osten strahlt ein Stern herein
mit wunderbarem hellem Schein,
es naht, es naht ein himmlisches Licht,
das sich in tausend Strahlen bricht!
Ihr Sternlein auf dem dunklen Blau,
die all ihr schmückt des Himmels Bau
zieht euch zurück vor diesem Schein.
Ihr werdet alle winzig klein!
Verbergt euch, Sonnenlicht und Mond,
die ihr so stolz am Himmel thront!
Er naht, er naht sich von fern –
von Osten her – der Weihnachtsstern.

Franz Graf von Pocci

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, Sponsoren sowie allen Einwohnern von Gerstenberg und Pöschwitz ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2022!

Cindy Thiele, Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.



Neues von der Volkssolidarität

Der Vorstand der OG Gerstenberg

Jahresende 2021 mit Bestandsaufnahme

Liebe Mitglieder der OG Gerstenberg,
liebe Gerstenberger,

das Jahr 2021 neigt sich langsam zu Ende und wir freuen uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Wie Sie alle wissen, hat uns die vierte Coronawelle fest im Griff und geht mit diversen Einschränkungen einher. Daher erfolgt folgende Info nur unter Vorbehalt.

Im Januar steht die Wahl des neuen Vorstandes unserer OG ins Haus. Wir einigten uns auf **Montag, dem 17. Januar 2022, 15:30 Uhr**. Ort der Veranstaltung soll die **Turnhalle Gerstenberg** sein, die Gewähr bietet, den Mindestabstand einzuhalten. Vor der Wahl soll es einen gemütlichen Jahresrückblick auf die Aktivitäten und

Veranstaltungen des vergangenen Jahres geben. Wir bleiben optimistisch und hoffen also das Beste.

Unsere diesjährige Haus- und Straßensammlung erreichte ein wunderbares Ergebnis. Es wurden 870,10 Euro gesammelt. Davon gehen 40 %, sprich 348,04 Euro, an den Kreisvorstand der VS, die diese Gelder zur Unterstützung von Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Bedürftigen etc. verwendet. Die verbleibenden Gelder für unsere Ortsgruppe werden hier für soziale Zwecke, gemeinsame Veranstaltungen, Unterstützung Hilfsbedürftiger etc., verwendet. An unseren Veranstaltungen können alle Einwohner teilnehmen. Sie sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere ehrenamtlichen Sammlerinnen, an unseren Sammler und an die uneigennützig Spendenbereitschaft der Gerstenbergerinnen und Gerstenberger. Wir können zu Recht stolz sein und blicken voller Vorfreude auf die Aktivitäten in der kommenden Zeit.

In diesem Sinn, verleben Sie alle eine friedvolle, harmonische Weihnacht und kommen Sie gesund ins Neues Jahr.

Freundliche Grüße, Dr. Ilona Harms

Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Mitglieder der OG der Volkssolidarität Gerstenberg, liebe Gerstenberger und Pöschwitzer, die gern an unseren Veranstaltungen teilnehmen!

Die Lichter an den Fenstern, auf den Balkonen und in den Gärten verkünden es wieder: Es ist Weihnachtszeit! Es ist leider wieder eine Weihnachtszeit, die von Corona beeinträchtigt wird. Die beliebte Weihnachtsfahrt fiel ihr zum Opfer. Doch einiges, was wir uns in diesem Jahr vorgenommen hatten, fand dennoch statt. Wir erinnern uns an das Sommerfest, das Kabarett mit den Nörgelsäcken, die Geburtstagsfeiern in der Turnhalle und den Theaterbesuch „Die ganze Welt ist himmelblau“, die Fahrt zur Buga und das Schlachtfest in der Brauerei. Es waren schöne Stunden der Freude und Gemeinsamkeit.

Nun wünschen wir Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, voller Glück, Freude und Harmonie. Für das Jahr 2022 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Wohlbefinden und die Zuversicht, dass sich alles zum Guten wendet. Viel Glück und Freude wünschen Ihnen

Ihr Vorstand und Ihre Karin Engert

Gemeinde Haselbach

Weihnachtsgrüße

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Haselbach, in diesem Jahr hatte uns die Pandemie voll im Griff und mit ihr gehen wir ins neue Jahr 2022. Es blieb uns nichts weiter übrig, als unsere Einrichtungen teilweise zu schließen (Jugendclub, Begegnungsstätte, Kindergarten und Sportstätte). Im Sommer gab es ein wenig Hoffnung, die uns im Herbst wieder genommen wurde. Wir stehen jetzt an derselben Stelle wie im Vorjahr oder

vielleicht noch schlimmer. Bis auf einmal Suppentag im November, der sehr gut besucht war, fielen alle Feste im Ort aus. Aber es gibt auch Gutes zu berichten. Zum Beispiel eröffnete die Tagespflege des Pflegedienstes „Pleißenaue“ im Oktober. Von Vorteil ist das vor allem für unsere älteren Bürger im Ort. Ich wünsche dem Team alles Gute für die Zukunft. Einiges wurde dieses Jahr auch neu angeschafft. So erhielt die Gemeindscheune ein neues Rolltor und für den Bauhof konnte ein neuer Multicar gekauft werden. Dieser wurde zur Hälfte mit Zuwendungsmitteln vom Land finanziert. Durch den ZAL wurden die Häuser in der Forststraße 1 bis 8 an den Abwasserkanal angeschlossen.

Wie jedes Jahr am Jahresende ist es Zeit, Danke zu sagen:

- an Frau Becher für die Betreuung des Jugendclubs
- an Herrn Olaf Krause für die Erstellung unseres Kalenders für 2022
- an Frau Huy für die ehrenamtliche Fortführung unserer Ortschronik
- an die Mitarbeiter des Bauhofes, die Bundesfreiwilligen und Ein-Euro-Beschäftigten für die Pflege und Sauberhaltung der Grünanlagen und Straßen
- an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die ständig zur Sauberhaltung der Straßen und Plätze unseres Ortes beitragen
- an die Verwaltung unserer VG
- an alle Vereine, für die es dieses Jahr sehr schwer war, Ihr Vereinsleben aufrecht zu erhalten
- an das Team des Dorfkruges, die unsere Bürger in dieser schweren Zeit immer noch mit Menüs versorgen
- an die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr für die es schwer war, ohne Ausbildung immer einsatzbereit zu sein

Auch dieses Jahr möchte ich an die Vernunft aller Einwohner appellieren, nehmen Sie die Pandemie ernst, damit wir uns 2022 gesund wiedersehen. Danke.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich allen Einwohnern, den Mitarbeitern der Gemeinde, des Kindergartens und der Verwaltung unserer VG, den Gewerbetreibenden und Geschäftspartnern, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, Dr. Müller und seinem Team, allen Vereinen des Ortes sowie allen Bürgern unserer Nachbargemeinden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest mit ihren Familien sowie ein gesundes neues Jahr 2022.

Ihr Bürgermeister Eckhard Gilge



Neues von der Volkssolidarität

Ortsgruppe löst sich auf

Die Ortsgruppe Haselbach hat im Laufe der Jahre viele Mitglieder verloren, sei es Krankheits- oder Altersbedingt bzw. durch Ableben, deshalb ist es uns, Frau Jugl und Frau Bauer, nicht mehr möglich, ein aktives Miteinander zu pflegen. In Absprache mit der Geschäftsstelle Altenburg, Herrn Kibisch, haben wir beschlossen, die Ortsgruppe zum 31. Dezember 2021 aufzulösen.

Für die vielen schönen gemeinsamen Stunden bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern, vor allem bei den fünf bis sechs Mitgliedern, die uns bis jetzt die Treue gehalten haben.

Schöne Weihnachtszeit und für das Jahr 2022 alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihre Karla Bauer, Volkssolidarität Haselbach

Letzte Nachrichten

Am 10. Dezember 2021 trafen sich noch einmal sechs Frauen, um an der Weihnachtsfeier der Volkssolidarität in der Brauerei Altenburg teilzunehmen. Einige Mitglieder konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Wir wünschen eine baldige Genesung.

Wir bedauerten das sehr, denn zum 1. Januar 2022 wird es nach vielen Jahren in Haselbach keine Volkssolidarität mehr geben. Es ist sehr schade, dass sich im Ort keine jüngeren Frauen bzw. Rentner für die gemeinsamen Zusammenkünfte interessieren. Unsere Nachmittage beinhalteten Vorträge über Erbrecht oder Pflegeversicherung, über gesunde Ernährung oder Körperpflege. Über aktuelle Probleme wurde gesprochen und diskutiert. Gemütliche Nachmittage mit Musik und Mode fehlten auch nicht. Zu bestimmten Anlässen erfreuten uns die Kinder unseres Kindergartens mit Liedern und Gedichten. Vielen Dank dafür! Unsere Vorsitzenden, Frau Elfriede Jugl und Frau Karla Bauer gaben sich immer sehr große Mühe, um es uns so gemütlich wie möglich zu machen. Bei Kaffee und Kuchen sowie leckeren Abendbrot vergingen die Stunden wie im Flug. Es waren für uns immer sehr schöne Stunden, die wir sehr vermissen werden und wofür wir uns bei Beiden recht herzlich, für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, bedanken möchten.

Wir wünschen Elfriede und Karla für die Zukunft viel Gesundheit und sagen nochmals **Danke**.

Gemeinde Haselbach vermietet:
 Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung
 Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad,
 310 € Warmmiete, 2 NKM Kautions, EV/a 105,2 kWh
 Infos: CONCEPT Immobilien- und
 Verwaltungs-GmbH (03433 27560)

Dacharbeiten aller Art
 Fassadenbekleidung
 Spenglerarbeiten
Dachdeckermeister
Armin Walter
 Dorfing Nr. 13 • 04603 Pähnitz
 Tel. 03447/834751 • Mobil 0177/5383420
 Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr
 wünscht Ihnen Ihr Dachdeckermeister Armin Walter.

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Weihnachtgrüße und Wünsche

Sehr geehrte Einwohnerinnen,
sehr geehrte Einwohner,

die momentan ungewohnte, unsichere Lebenssituation erfordert auch für dieses Weihnachtsfest, verbunden mit dem anschließenden Jahreswechsel, Einsicht und Einfühlungsvermögen. Diese unvorhersehbare und damit unsichere Lebenslage darf uns aber nicht davon abhalten, das Fest bzw. die Feste mit dem, für uns alle gültigen rechtlichen Augenmaß, zu begehen.

Das Weihnachtsfest ist und bleibt das wichtigste und deshalb das beliebteste Fest innerhalb der Familien. Verdruss oder gar Verzagen wäre das ungeeignetste Lebensgefühl, sondern die Zuversicht für die kommende, bevorstehende Zeit sollte in uns wirken. Diese aufzubringende Kraft, in dieser speziellen, noch nicht in dieser Form erlebten Zeit, wünsche ich uns allen. Deshalb möchte ich, auch im Namen der Gemeinderatsmitglieder, Ihnen mit größtmöglichem Optimismus ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

Die oftmals opulente Ausgelassenheit zum Jahreswechsel muss auch in diesem Jahr nochmals gedrosselt werden. Auch diese Situation werden wir gemeinsam mit dem nötigen Vertrauen meistern.

Für das bevorstehende neue Jahr wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Schaffenskraft und den momentan äußerst wichtigen Zukunftsglauben bis hin zur Normalisierung unserer Lebensbedingungen.

gez. Klaus Hermann, Bürgermeister



Feuerwehr stellt Weihnachtsbaum auf

Pünktlich vor dem ersten Advent wurde durch die Kameraden der Feuerwehr Treben der Weihnachtsbaum im Turngarten aufgestellt und liebevoll geschmückt.



In diesem Jahr ist der Baum eine Spende von Familie Kluge aus Plottendorf – vielen Dank dafür.



Ein besonderes Dankeschön an die Kommunalentsorgung Leipziger Land sowie die Agrargenossenschaft Gerstenberg welche uns beim Transport und beim Aufstellen des Baumes tatkräftig unterstützt haben.

Riedel, Ortsbrandmeister

Weihnachtsgrüßer

Die Kameraden der Feuerwehr Treben und die Mitglieder des Feuerwehrvereins wünschen allen Einwohnern unserer Gemeinde ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2021. Bleiben Sie gesund

Riedel, Ortsbrandmeister

Kühn, Feuerwehrverein



Neues von der Volkssolidarität

Volkssolidarität Treben

Liebe Mitglieder und Freunde, leider mussten wir auch in dieser Vorweihnachtszeit Einschränkungen in Kauf nehmen. Daher verzichteten wir auf die traditionelle Adventsfahrt und auf die Weihnachtsfeier.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und blicken mit Zuversicht auf die Zeit, wo wir uns wieder begegnen können.

R. U.

Kindertagesstätte "Kleiner Eisvogel"

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Freunde des Kindergartens Treben,

Wir wollen uns mit einem letzten Artikel in der Pleißenaue von Ihnen und von dem Jahr 2021 verabschieden.

Dieses Jahr hat uns wieder vor einige Hürden gestellt, hat uns Überraschungen bereitet. Es hat groß und klein ganz schön was abverlangt. Doch wir schauen auch auf viel Gutes zurück. Unser Anbau ist fertig geworden und die Kinder konnten dort voller Freude einziehen. ▶

Wir haben viel gelernt und gefeiert. Mit Indianern und Seifenblasen getanzt. Wir haben versucht, den Kindern ein schönes Jahr zu machen. Rückblickend hoffen wir, dass es uns gelungen ist.

Und vorrausschauend wünschen wir allen Menschen ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest. Wir hoffen, dass wir gemeinsam diese wirren Zeiten aus den Stuben ausschließen und einfach mal abschalten können. Uns auf das konzentrieren, was wirklich wichtig ist. Unsere Familien und Freunde. Unsere Nachbarn und Kollegen. Auf ein gutes Miteinander und Füreinander. Die kleinen Eisvögel aus Treben wollen sich bei all Denen bedanken, die uns im vergangenen Jahr Gutes getan haben und wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2022!



Bis nächstes Jahr!

Das Team und die Kinder der Kita "Eisfögel"

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz



Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Windischleuba!

Vorab: Das Jahr 2021 hätte für uns noch schlimmer ausfallen können! Rückblickend war es trotz Corona sehr erfolgreich. 2021 konnten wir trotz steigender Kreis- und Schulumlage und der fehlenden Zuschüsse vom Land im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches – KFA – viele Maßnahmen in allen Ortsteilen verwirklichen. In diesem Zusammenhang kann man nicht oft genug darauf hinweisen, dass Windischleuba mit die einzige Gemeinde im Kreis ist, die seit zehn Jahren keine Erhöhungen der Grund- und Gewerbesteuern zur Einnahmeerhöhung vorgenommen hat. Andere Kommunen haben da weniger Skrupel, ihren Einwohnern in die Tasche zu greifen, um ihre verfehlte Finanzpolitik zu kaschieren.

Nun aber zu den Vorhaben, die im ablaufenden Jahr umgesetzt wurden. Durch gezielte Technikkäufe, wie Radlader, umfangreiche Mäh- und Schneidgeräte, Wasserwagen, Kompressor mit Zubehör, Anbaugerät Mulscher mit Heckenschere sowie einen Aufsitzrasenmäher konnte die Schlagkraft unseres Bauhofes weiter gesteigert werden.

Apropos Bauhof: Wesentliche Maßnahmen wurden durch die Mitarbeiter in Eigenleistung durchgeführt, was erhebliche finanzielle Einsparungen für die Gemeinde zur Folge hatte. Unter anderem erfolgte

- der Austausch von ca. 70 Straßenschildern
- die Neugestaltung des Friedhofeingangsbereiches mit umfangreichen Baumpflanzungen
- die Demontage der Spielplatzeinrichtung am Schulhort mit der Zielstellung, diese general zu sanieren und im Frühjahr 2022 im Gemeindegebiet neu zu errichten
- die Fassadengestaltung des Gemeindeamtes durch einen Neuanstrich und Rückbau alter Elektroleitungen
- der Zaunbau an der Kirche Windischleuba
- die Renovierung der Sozialräume in der Turnhalle
- umfangreiche Baumschnittmaßnahmen im Bereich der Gemeindestraßen

Wohlgemerkt, dies geschieht alles neben den tagtäglich notwendigen Arbeiten.

Werte Einwohner,

wir können aber auf noch viele weitere Maßnahmen stolz sein. So erfolgte durch eine einheimische Firma die Neueindeckung des Daches des Gemeindeamtes inklusive Dachentwässerung sowie die notwendige Sockelgestaltung. Bei dieser Gelegenheit wurden gleichzeitig die erwähnten Fassadenarbeiten mit durchgeführt. Die Installation einer Blitzschutzanlage wurde ebenfalls realisiert.

Mit der Montage eines Mastes wurde die Voraussetzung geschaffen, eine neue Sirenenanlage mit Sprechfunk aufzubauen. Der dazu notwendige Fördermittelantrag wurde gestellt.

„Was lange währt, wird endlich gut“ – Im Frühjahr konnte nun, nach mehreren Querelen mit MITNETZ, die neue Straßenbeleuchtung in Bocka in Betrieb genommen werden. An dieser Stelle könnte ich noch weitere Maßnahmen aufführen. Wichtig erscheint mir jedoch der Ankauf eines generalüberholten Tanklöschfahrzeuges für die FFW Windischleuba im Wert von 80.000 Euro. Ich kenne keine Gemeinde im Kreis Altenburg, die so einen Kraftakt ohne zusätzliche Fördermittel stemmen kann. Für den Gemeinderat und den Bürgermeister stellt dies eine Wertschätzung hinsichtlich der Leistungen unserer Wehren dar. Trotzdem muss ich immer wieder darauf hinweisen, dass solche Anstrengungen nur im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten realisierbar sind. Darum kann ich nur alle Verantwortlichen bitten, alle Investitionen bzw. Anschaffungen darauf zu prüfen, ob diese zwingend notwendig sind.

In dieser Aufzählung muss aber auch der Neubau des Hartplatzes neben der Turnhalle mit einer Investitionssumme von ca. 20.000 € erwähnt werden.

Eine weitere Maßnahme darf in dieser Auflistung auf keinen Fall fehlen. Durch die finanzielle Unterstützung von Siegmund Neuhaus konnte eines der größten Wandbilder mit bäuerlichen Motiven im Kreis an der Rückfassade des Bürgerhauses in Pöppschen entstehen. Dank Falk Höser entstand somit ein weiteres Highlight in unserer Gemeinde. Bei einer kleinen Einweihungsfeier, organisiert vom Feuerwehrverein, wurde durch Herrn Neuhaus eine weitere Spende in Höhe von 3.500 Euro an die Feuerwehr

übergeben. Während des Gespräches mit Siegmars brachte dieser zum Ausdruck, dass der Spielplatz am Feuerwehrgebäude durch zwei „Wackelmänner“ ergänzt werden soll. Gesagt – getan! Mit einer weiteren Spende in Höhe von 1.200 Euro konnte die Gemeinde diese zwei Spielgeräte erwerben und wird diese im Frühjahr 2022 aufbauen.

Besonders stolz bin ich aber auch auf die Einwohner von Pähnitz und deren Handwerker, die in Eigenregie in Altenburg zur Verschrottung freigegebene Spielgeräte demontierten, in unzähligen Stunden aufarbeiteten und am Sportplatz dieses Ortsteiles wieder aufbauten. So entstand einer der schönsten Spielplätze in der Gemeinde, welcher nicht nur von den einheimischen Kindern lebhaft genutzt wird. Mit einer Einweihungsfeier wurde auch diese Maßnahme gewürdigt.

Leider waren die kulturellen Veranstaltungen coronabedingt sehr rar. Trotzdem versuchten die Vereine aus der Situation das Beste zu machen. So bildeten die „organisierten“ Essen der Feuerwehrvereine kleine Höhepunkte.

Großer Andrang mit Besucher- und Oldtimerrekord herrschte beim Treffen im September. Verbunden mit dem „Fliegenden Salon“ am „Tag des offenen Denkmals“ und die vielen Freiwilligen zum „Tag der offenen Tür“ in der Jugendherberge lassen erahnen, welche große Nachfrage nach solchen Veranstaltungen besteht. Ganz besonderen Dank an den Herbergsvater Matthias Buhl, Frau Kruschke vom Landratsamt Altenburger Land und Frau Hofmann für ihr Engagement. Ganz nebenbei konnte noch ein langgehegter Wunsch, die Einweihung eines Gedenksteines zur 950-Jahrfeier, an diesem Wochenende mit umgesetzt werden.

Dank auch an die Verantwortlichen des Kindergartens „Storchennest“ für das Piratenfest im September, das unter Coronabedingungen eine besondere Herausforderung darstellte.

Es gab in diesem Jahr aber noch weitere positive und negative Ereignisse, die auf unsere Gemeinde erheblichen Einfluss haben oder haben werden. So konnte im Frühjahr der jahrelange Rechtsstreit zum Bau eines Güllebeckens im Naherholungsgebiet „Kohrener Land“ auf der Gemarkung Bocka vor dem Obergericht zu unseren Gunsten entschieden werden. Es wird keinen Bau dieses Großbeckens geben!

Trotz positiver Signale, nach stundenlangen Verhandlungen mit Vertretern der DEGES im Jahr 2019 zur Umsetzung unserer Vorschläge zum Bau der B7n, erhielt die Gemeinde im III. Quartal eine erneute Stellungnahme seitens dieser Bundesbehörde. Darin wurde ein Großteil unserer Forderungen als nichtig erklärt und sollen bei der Planung keine Beachtung finden. In einem Telefongespräch mit einem Vertreter dieser Einrichtung wurde seitens des Bürgermeisters nochmals eindeutig unser Standpunkt dargelegt, entsprechende Konsequenzen bei Missachtung unserer Stellungnahme aufgezeigt und unser klares „Nein“ zur vorgelegten Variante zum Ausdruck

gebracht. In einer schriftlichen Stellungnahme wurden unsere Bedingungen erneut festgehalten. Ein Rechtsstreit scheint auch in diesem Fall nicht ausgeschlossen.

Nach wie vor ist der Rechtsstreit zum Bau eines Lebensmittelmarktes im Gewerbegebiet beim Obergericht anhängig. Nach der Niederlage beim Obergericht Gera war die Revision und damit die Fortführung des Verfahrens beim OVG die einzige Alternative für den Investor Saller und die Gemeinde, um doch noch einen Rechtsspruch in unserem Sinne durchzusetzen. Ich weiß, dass der Abarbeitungsstand vollkommen unbefriedigend ist, noch dazu, dass keine terminliche Einordnung bisher vorgenommen wird. Leider gilt aber auch: „Recht haben und Recht bekommen sind zweierlei Maß“. Wir, der Gemeinderat und der Bürgermeister, werden alle Möglichkeiten ausschöpfen, um unsere berechnigte Forderung umzusetzen.

Sicher möchten Sie nun auch wissen, welche Maßnahmen im Jahr 2022 geplant bzw. realisiert werden sollen. Wer mich kennt, weiß, dass ich mich mit solchen Aussagen schwer tue. Grundlage für alles ist die finanzielle Situation und die Einnahmeentwicklung der Gemeinde.

Es gibt ausreichend Beispiele im Kreis, wo Gemeinden und ihre Vertreter die finanzielle Situation vollkommen falsch eingeschätzt haben und über „ihre Verhältnisse lebten“. Das böse Erwachen kommt dann mit Haushaltskonsolidierung, Haushaltssperre bis hin zur Zwangsverwaltung als letztes Mittel.

Zum Schluss wird auf die ungenügende Finanzausstattung seitens des Landes gegenüber den Kommunen verwiesen, was in der Regel aber nicht immer stimmt. Oft sind es auch hausgemachte Probleme.

Jetzt aber zu einigen Schwerpunkten 2022 ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu haben.

1. Straßensanierungsmaßnahmen
2. Renovierungsarbeiten in der Turnhalle
3. Aufbau der neuen Sirenenanlage in Windischleuba und je nach Finanzlage auch in Remsa
4. Aufbau der grundhaft sanierten Spielanlage auf gemeindeeigenem Gelände
5. Grundhafte Sanierung des Feuerlöschteiches in Bocka zur Verbesserung der Löschwasserversorgung
6. Weitere Verbesserung des Niveaus der technischen Ausstattung der beiden Wehren

Wie jedes Jahr bin ich sicher, dass auch 2022 noch weitere Maßnahmen umgesetzt werden.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich mich ganz herzlich bei allen Gemeinderäten für ihre sachliche und zukunftsorientierte Gemeindegemeinschaft bedanken. Danke auch an alle Vereinsmitglieder und Ihren Führungskräfte, die in dieser schwierigen, coronabedingten Situation alles versuchen, die Vereinsarbeit am Leben zu erhalten. Danke an den Ortsbrandmeister, die Wehrleiter und an die Kameraden der Freiwilligen Wehren, ▶

ie unter diesen erschwerten Bedingungen immer ihr Bestes gegeben haben. Danke den Mitarbeitern des Bauhofes für ihr unermüdliches Schaffen zum Wohle der Gemeinde. Danke den Angestellten der Verwaltung sowie des Kindergartens „Storchennest“ für ihre lösungsorientierte Arbeit unter erheblichen coronabedingten Einschränkungen.

Ich wünsche allen Einwohnern der Gemeinde Windischleuba und der gesamten Verwaltungsgemeinschaft vor allem Gesundheit, dass wir diese Pandemie im Jahr 2022 endlich

hinter uns lassen und zu unserem alten, geregelten Leben wieder zurückkehren können.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Alles wird gut!

Gerd Reinboth, Bürgermeister



Großes Dankeschön

Hiermit bedankt sich die Gemeinde Windischleuba ganz herzlich für die großzügige Geldspende in Höhe von 1.000,- Euro eines Bürgers aus Windischleuba.

Der Spender ist dem Bürgermeister bekannt.

Der Oldtimerclub Windischleuba

Rückblickend auf das Jahr 2021 kann man sagen, dass es schon besser war wie das Jahr 2020. Im September fand unser 14. Oldtimertreffen statt mit so vielen Besuchern, wie nie zuvor. Wir hoffen sehr, dass wir im Jahr 2022 zur alten Tradition zurückkehren können.

Der Oldtimerclub wünscht allen Oldtimer Fans, Freunden und Sponsoren ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. In diesen Sinne, alles Gute und immer schön Gesund bleiben.

Der Oldtimerclub Windischleuba

Mit freundlichen Grüßen M. Hillmar

Jagdgenossenschaft Windischleuba

Der Jagdvorsteher informiert!

Am 9. Dezember 2021 fand im Gasthof „Wappler“ in Fockendorf die Jahreshauptversammlung für 2021 statt.

Folgende Anträge des Jagdvorstandes wurden in der Mitgliederversammlung behandelt und beschlossen:

1. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
2. Antrag über den Vorschlag zum Haushaltsplan 2021/2022
3. Antrag über die Ausschüttung des Reinertrages aus dem Jagdjahr 2020/2021.
4. Antrag zur Rücklagenbildung nach Vorgabe des Haushaltsplanes 2021/22 auf der Grundlage §14(3) der Satzung.

Die Mitgliederversammlung stimmte allen Anträgen des Jagdvorstandes zu.

Die Ausschüttung des Reinertrages vom Pachtzins beträgt 1,00 Euro pro Hektar jagdbarer Grundfläche. Die Auszahlung des Reinertrages erfolgt erst mit schriftlicher Antragstellung beim Jagdvorsteher.

Die Antragstellung muss innerhalb sechs Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt erfolgen. Antragstellungen die nach Ablauf der vorgenannten Sechswochenfrist beim Jagdvorsteher eingehen, können für das Ausschüttungsjahr 2020/2021 nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Anträge können unter nachfolgenden Kontakt schriftlich gestellt werden: Jagdgenossenschaft Windischleuba, Jagdvorsteher Gunter Höser, Altenburger Straße 17 A, 04617 Haselbach oder per E-Mail: forst.gunter@freenet.de. Wichtig ist, dass der Antragsteller den Namen, die Adresse und die Kontodaten (IBAN, BIC, Name der Bank) im Antrag mit angibt.

Ich wünsche allen Jagdgenossinnen und Jagdgenossen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Waidmannsheil.

Gunter Höser

Neues aus der Ortschronik

Initialien prägen die schöne Toreinfahrt eines ehemaligen Anspannergutes in Pöppschen

(Fortsetzung)

1865 verkauft Mehnert ein Stück Garten an den Nachbar Backmann, da dieser seine Scheune vergrößern wollte. In dem Flurbuche werden nun die Parzellen der Felder angegeben, auf denen Grubengebäude stehen. In den Amtsblättern erscheinen immer wieder Bekanntmachungen von Torfgrubenbesitzern. So auch 1870: „Beim Unterzeichneten kosten 1000 Stück Torf vom Plane 1 Thaler 15 Neugroschen, aus der Scheune 1 Thaler 17 Neugroschen 5 Pfennige, mit Fuhre nach Altenburg 2 Thaler 2 Neugroschen 5 Pfennige und wird nur gegen sicheren Beleg oder baare Zahlung verladen. Pöppschen, Louis Mehnert Torfgrubenbesitzer“.

1880 besitzt der Anspanner und Torfgrubenbesitzer Friedrich Louis Mehnert 30,1 ha Land. 1888 ist Emil Friedrich Mehnert Gutsbesitzer, Sohn des Vorigen. Er wurde am 14. April 1856 in Pöppschen geboren. Er ging 1868 auf die Bürgerschule in Altenburg, seine Sitten waren gut. 1896 besitzt Emil Mehnert 29,5 ha Land.

Zwischenzeitlich wird in den Hausakten der Naßsteinfabrikant Julius Schädel genannt, der 1905 starb. Vielleicht hatte er das Gut und die Fabrikgebäude in Pacht! 1905 wird das Gut an Linus Gräfe aus Poschwitz verpachtet, der am 16. Mai 1878 in einem Bauerngut geboren wurde. 1910, 1928 und 1935 wird Linus Gräfe als Besitzer mit 17,5 ha Land genannt. 1946 stirbt er mit 69 Jahren. Sohn Ernst Gräfe wird Besitzer. Er gehört der Feuerwehr Pöppschen an. 1948 wohnen im Gut die Mieter Anton Rößler (Waldarbeiter) und der Rentner Josef Röder. Ernst Gräfe stellt eine Genehmigung an die Gemeinde, seine Scheune abzubauen. Am Giebel des neuen

Gebäudes steht: „wurde 1833 als Scheune gebaut und von G. Gräfe renoviert“.

1987 wurde Pöppschen am 13., 17. und 20. Juni von starken Gewittern heimgesucht. Große Schlammassen wurden in den Ort gespült und die Güter Raubold und Gräfe wurden davon stark betroffen. Bei Gräfe standen die Ställe und große Stube voller Schlamm. So stand es in der Zeitung.



1993 erhält Pöppschen neue Haus Nummern. Dieses Grundstück heißt nun „Teichringstrasse 41“. Auch heute noch, ist das Grundstück in der Hand der Familie Gräfe und möge es noch lange so bleiben, denn es ist nicht mehr selbstverständlich, dass die Kinder so ein großes Anwesen übernehmen. Alles Gute weiterhin.

Und nun noch ein paar Angaben aus dem Flurbuch Pöppschen zur Torfgrubengeschichte von Mehnert.

- 1858, 14.07. Bau einer neuen Torfscheune anstelle der alten eingefallenen Scheune auf Parzelle 117 b
- 1863, 30.12. Bau einer neuen Torfscheune in Nr. 117
- 1865, 06.01. Grundstücksverkauf an Backmann und Umwandlungen von Holz in Feld und Wiese
- 1877, 01.02. Abbruch von Torfscheunen in Nr. 117
- 1878, 01.06. Zugang in Nr. 95, Neubau eines Grubengebäudes, was vorher Julius Vogel gehörte
- 1889, 01.10. Neubau von Torfgrubenhäusern in Nr. 117
- 1880, 01.04. Niederlegung einer Trockenscheune in Nr. 117
- 1890, 01.10. Neubau eines Wagenschuppens und Vorrats-scheune in Nr. 117

Auf Hinweis eines interessierten Bürgers von Windischleuba möchte ich noch mitteilen, dass die Eiche an der Hohle nach Knau, am Friedhofsberg stehend, 150 Jahre alt ist. Sie wurde als Dank von der Gemeinde und der Schuljugend Windischleuba 1871 gesetzt, weil endlich der Deutsch-Französische-Krieg zu Ende war. Möge sie uns allen auch ein Mahnmal sein.

Das Wetter aus verschiedenen Jahren.

1840 wird berichtet: „Die Kälte nahm in der ersten Hälfte des Januar 1840 zu und stieg am 11ten morgens bis auf -11 1/2 °Grad, fiel darauf am 12ten bis auf 10 °Grad und hielt sich dann bis zum 16. immer zwischen 3 und 8 °Grad. Mit dem 17ten wurde es gelinde und am 31ten stand das Thermometer auf dem Gefrierpunkt. Am 19ten war Sturm, sowie auch am 21. und das den ganzen Tag über.“

Das Jahr 1841 begann mit mehreren naßkalten Tagen. Am 7. Januar 1841 schneite es sehr. Leider taute der schöne Schnee schnell wieder weg und großes Wasser und der erste Eisgang begann. Es wurde sehr kalt. Am Ende des Monats schneite es wieder reichlich und es wurde auch sehr glatt. Bis -15 °Grad wurden über mehrere Tage gemessen. Die Kälte hielt im Februar an. Am 6. März 1841 trat Tauwetter ein und die Gewässer schwollen stark an. Bis mitte April war es rau und ungemütlich. Dann begann das schönste Wetter, welches bis Ende Mai sich fortsetzte.

Mit Macht entwickelte sich die Natur, die Bäume blühten herrlich und die Sommersaaten konnten in die Erde gebracht werden. Die Hitze stieg bedeutend und das große Klagen begann. Am 1. Juni 1841 gab es Gewitter und das Wetter änderte sich. Es wurde trüb, kalt und regnerisch. Um Johanni herum, gerade in der Heuernte, gab es wieder außerordentliche heiße Tage mit Gewitter. Danach wurde es kühl und das den ganzen Juli hindurch. Von Mitte August bis Mitte September wurden wir durch schönstes Sommerwetter entschädigt. Vom 20. bis 21. September 1841 gab es Frost, der den Gartenblumen nicht gut tat. Danach wurde es wieder sehr sehr warm. Auch der Herbst brachte uns wieder ausgezeichnete Tage. Im Spätherbst gab es junge Triebe an den Bäumen und mit Besorgniß sah man der Winterkälte entgegen. Schnee gab es wenig am Jahresende.

Das Jahr wurde durch viele Gewitter gekennzeichnet, besonders im Mai. An mehreren Orten hatte es eingeschlagen. So in Altenburg, Baiern, Weißbach und Benndorf bei Frohburg. In Schmölln tötete der Blitz einen Menschen. Am 8. Juni 1841 gab es Sturm und Regengüsse. Am 18. Juni 1841 fegte ein Orkan über Deutschland und andere Länder. Am 29. Juni 1841 stürmte es wieder sehr und Gewitter folgte. In Treben sind viele Schloßen gefallen. Am 9. August 1841 gab es wieder Sturm. Er war der Bote, der uns ein Gewitter sandte und in Naumburg, Lützen und Leipzig fürchterlichen Schaden anrichtete. Am Abend des 14. September 1841 überquerte wieder ein Gewitter unsere Gegend. Der Blitz schlug in Mehna ein und in Kriebitzsch erschlug er ein Kind.

Zur Erntezeit gab es reichlich Obst, außer Pflaumen. Kraut und Rüben gediehen gut, Kartoffeln teilweise. Das Korn wurde sehr teuer.

Das Wetter im Jahr 1871 begann mit einem strengen Winter, mit viel Schnee Im Vorjahr, am 24. Dezember 1870 wurden -20 °Grad gemessen, der sich in den ersten sechs Wochen des Januars fortsetzte. Mitte Februar wurden noch -22 °Grad gemessen.



Durch die lange Winterkälte gingen viele Obstbäume ein. Außerdem forderten die Blattern (= Pocken), eine lebensbedrohliche ansteckende Virusinfektion, hier sechs Personen das Leben. Die Schutzimpfung wurde auf Beschluß der Weltgesundheitsorganisation Pflicht. Schutzimpfungen helfen. Die gefangenen Franzosen hatten diese gefährliche Krankheit in Altenburg eingeschleppt, die sich schnell verbreitete.

Der Januar begann 1881 mit Kälte und hielt bis zum Ende an. An vielen Tagen wurden bis zu -20 °Grad gemessen. Ende Februar fiel wieder reichlich Schnee bis etwa mitte März und Nachtfröste waren keine Seltenheit.



Der Sommer zeigte sich mit gemischten Wetter und der Dezember war recht milde, nur geringer Schneefall und am Ende des Jahres hatten wir Frühlingstage.

Mit dem nachfolgenden Versen von Paul Weismantel wünsche ich unseren Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit und möge uns das neue Jahr viel Gutes bringen und bleiben Sie alle gesund und behütet.

Strohsterne

Wenn das leere Stroh, vom Strahl himmlischen Lichts getroffen wird, beginnt es zu leuchten wie ein Stern.

Wo im staubigen Stroh ein kleiner Stern funkelt,
ist der Himmel ganz nah, den eigenen Augen und dem sehrenden Herzen.

Wenn Menschen in ärmlichen Stroh einander gut sind,
geht auch für sie ein heller Stern
am nächtlichen Himmel auf.

Wo das Stroh zum Stern, der Mensch zum Kind,
der Feind zum Freund, der Fremde zur Schwester,
der Ferne zum Nächsten wird,
da fängt Weihnachten an.

(Paul Weismantel)

G. Prechtl, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Herzliche Einladung für das Kirchenspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Ein Bild zur Jahreslosung

Keine festlich gedeckte Tafel, kein großes Brimborium, gar nicht viel Aufwand: Ein schlichter Klapptisch aus Holz, den man überall aufstellen könnte, ein Glas Wasser auf dem Tisch und ein zweiter Stuhl ihm gegenüber. So einfach ist das. Er sieht freundlich aus, Leichtigkeit weht durch das Bild, die Szene ist einladend und offen. Ich habe Lust mich dazu zu setzen. Ich glaube, an diesem Tisch könnte ich ins Erzählen kommen, könnte ihm sagen, was mir gerade Freude macht und was schwer ist. Er würde einfach zuhören und im Erzählen würde sich vieles klären. Vielleicht würde er am Ende auch etwas sagen, was mir guttut: Eine unerwartete Frage oder ein Gedanke, der in eine neue Richtung geht.

Jesus sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Er wartet mit seinem Klapptisch und seiner erfrischenden Art. Er ist offen für Begegnungen. Der freie Stuhl ihm gegenüber ist eine Einladung: Setz' Dich doch!

Felix Kalder (© Jonathan Schöps/undarstellbar.com)



**Nun laßt uns gehn und treten
mit Singen und mit Beten
zum Herrn, der unserm Leben
bis hierher Kraft gegeben.
Wir gehen dahin und wandern
von einem Jahr zum andern,
wir leben und gedeihen
vom Alten bis zum Neuen.**

(Paul Gerhardt, Evangelisches Gesangbuch, Nr. 58)

Aktuell gilt im Land Thüringen für Gottesdienste in geschlossenen Räumen die 3-G-Regel.

Soweit verfügbar werden auch vor Ort einige Schnelltests bereit liegen. Sollten Sie sich vor Ort testen wollen oder durch die Regelung verunsichert sein, melden Sie sich gern im Pfarramt.

Freitag, 24.12.2021 – Heiliger Abend

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Lukas 2,10b.11

Nach den sehr positiven Erfahrungen gibt es in Treben wieder eine offene Kirche von 10:00 bis 22:00 Uhr und ab 15:00 Uhr in Windischleuba eine Christvesper im Freien vor der Kirche.

Bitte beachten Sie unbedingt die Aushänge, über die wir Sie zum unserem endgültigen Planungsstand informieren werden! Bei Fragen melden Sie sich jederzeit gern im Pfarramt: 034343 51639.

Sonntag, 26.12.2021 – 2. Weihnachtstag

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit.

Johannes 1,14b

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer Felix Kalder

09:30 Uhr Zschernitzsch, N. N.

10:15 Uhr Treben, Pfarrer Felix Kalder

Freitag, 31.12.2021 – Altjahresabend

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31,16a

14:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer Felix Kalder

15:30 Uhr Treben, Pfarrer Felix Kalder

17:00 Uhr Zschernitzsch, Pfarrer Felix Kalder

Donnerstag, 06.01.2022 – Epiphania

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.

1. Johannes 2,8b

16:00 Uhr Rasephas, Familienandacht mit Sternsingen, Lektorin Claudia Brumme, Pfarrer Felix Kalder

Sonntag, 09.01.2022 – 1. Sonntag nach Epiphania

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Römer 8,14

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer Felix Kalder

10:15 Uhr Treben, Pfarrer Felix Kalder

Sonntag, 16.01.2022 – 2. Sonntag nach Epiphania

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.

Johannes 1,16

09:30 Uhr Zschernitzsch, Pfarrer Felix Kalder

10:45 Uhr Rasephas, Pfarrer Felix Kalder

Sonntag, 23.01.2022 – 3. Sonntag nach Epiphania

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.

Lukas 13,29

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer i.R. Hans Nitzsche

10:15 Uhr Treben, Pfarrer i.R. Hans Nitzsche

Sonntag, 30.01.2022 – Letzter Sonntag nach Epiphania

Über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jesaja 60,2

09:30 Uhr Zschernitzsch, Pfarrer Felix Kalder

10:45 Uhr Rasephas, Pfarrer Felix Kalder

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche Bocka und im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal

(Bereich Kohren)

Für alle geplanten Gottesdienste und Andachten gilt 3-G-Regel. Die Kirche wird in jedem Fall offen sein und Sie treffen jemanden an (im Normalfall auch den Pfarrer), der für Sie da ist – auch dann, wenn die geplante Form nicht stattfinden kann.

Gottesdienste

Freitag, 24.12.2021 – Heiliger Abend

Christvesper (geplant mit Krippenspiel) wird gefeiert ...

14:30 Uhr in Rüdigsdorf (Pfr. Matthias Ellinger)

15:30 Uhr in Altmörsitz (Pfr. Matthias Ellinger)

16:30 Uhr in Gndstein (Pfr. Matthias Ellinger)

17:30 Uhr in Kohren-Sahlis (Dr. Dirk Mütze)

22:00 Uhr Feier der Christnacht in Rüdigsdorf
(Diakonin Christine Ruf)

Samstag, 25.12.2021 – 1. Weihnachtsfeiertag

10:15 Uhr Festgottesdienst in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 26.12.2021 – 2. Weihnachtsfeiertag

08:45 Uhr Festgottesdienst in Altmörsitz (Pfr. M. Ellinger)

10:15 Uhr Gottesdienst in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

Freitag, 31.12.2021 – Silvester (Pfr. M. Ellinger)

16:00 Uhr Andacht zum Jahresabschluss in Bocka

16:30 Uhr Andacht zum Jahresabschluss in Altmörsitz

17:30 Uhr Andacht zum Jahresabschluss in Kohren-Sahlis

Sonntag, 02.01.2022 – 1. Sonntag nach dem Christfest

10:15 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 09.01.2022 – 1. Sonntag nach Epiphania

10:15 Uhr Gottesdienst in Gndstein (Pfr. M. Ellinger)

So, 16.01.2022 2. Sonntag nach Epiphania

17:00 Uhr Abendgottesdienst in Kohren-Sahlis
(Pfr. Matthias Ellinger)

Sonntag, 23.01.2022 – 3. Sonntag nach Epiphania

10:15 Uhr Gottesdienst in Gndstein (Pfr. M. Ellinger)

17:00 Uhr Abendgottesdienst in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 30.01.2022 – letzter Sonntag im Advent

10:15 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

Mittwoch, 02.02.2022 – Lichtmess

17:00 Uhr Abendandacht zum Weihnachtsausklang in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

Monatsspruch Januar 2022



Hinweis: www.Kirche-froburg.de

Aktuell können wir das Stattfinden der geplanten Gottesdienste und Veranstaltungen nicht garantieren. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.kirche-froburg.de über den aktuellsten Stand.

Ausführliche Informationen zum Geschehen im neuen Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal finden Sie im Kirchenblatt ZUSAMMENKUNFT Kiche, das in den Kirchen und im Kirchgemeindebüro in Kohren-Sahlis ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist.

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Kirchgemeindebüro in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61 209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61 406) oder die Kirchgemeindevertretungen vor Ort kontaktieren!

Das Kirchennachrichtenblatt ist auch im Internet unter Kirche-froburg.de zu finden.

Mit herzlichen Grüßen

Andrea Mader

